

## **Veranstaltungen im Rahmen der Professur für Didaktik der romanischen Sprachen**

### **Titel: Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen**

**Dozent:** Mark Bechtel

**Zeit:** Do(1)

**Zielgruppe:** Der Einführungskurs richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Französisch, Spanisch und Italienisch im Lehramtsbezogenen BA (Modul 2/3FaD), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD1)

### **Beschreibung:**

Im Einführungskurs werden die Studierenden mit den grundlegenden Fragestellungen der Fremdsprachendidaktik vertraut gemacht. Sie lernen die Disziplin in ihrem Theorie- und Praxisbezug kennen sowie ihre Konkretisierung für die romanischen Schulsprachen Französisch, Spanisch und Italienisch.

### **Ziele:**

Die Studierenden:

- kennen den Gegenstandsbereich der Fremdsprachendidaktik und ihr Verhältnis zu den Bezugswissenschaften
- kennen die wichtigsten Standardwerke und Fachzeitschriften für das Lehren und Lehren fremder Sprachen und der romanischen Schulsprachen
- kennen in Grundzügen die gängigen Fremdsprachenerwerbstheorien
- kennen die unterschiedlichen „Großmethoden“ und aktuellen didaktischen Prinzipien
- können die Ziele des heutigen Unterrichts in den romanischen Schulsprachen anhand der zu erreichenden Kompetenzbereiche benennen
- kennen Theorien/Modelle zu den unterschiedlichen Teilkompetenzen sowie Beispiele zur Umsetzung in die Praxis
- können Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts aufeinander beziehen
- können die eigene Lernbiographie und die Rolle als angehende Lehrperson theoriegestützt reflektieren (Sprachlernbiographie, Prozess eigener Professionalisierung)

### **Inhalte:**

- Fremdsprachendidaktik als Disziplin
- Aktuelle Situation der romanischen Schulsprachen
- Ziele und aktuelle Prinzipien des schulischen Fremdsprachenunterrichts
- Fremdsprachenerwerbstheorien
- Bildungsstandards und Bildungspläne für die romanischen Schulsprachen
- Theorien/Modelle und Praxisbeispiele zu den funktional-kommunikative Fertigkeiten (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben) sowie sprachlichen Mitteln (Grammatikarbeit, Wortschatzarbeit), zur interkulturellen Kompetenz und zur methodischen Kompetenz
- Reflexion des eigenen Sprachenlernens und eigenen Lehrerverhaltens

### **Prüfungsleistungen:**

- Lehramtsbezogener BA (Modul 2/3FaD): Klausur
- Modularisierter Staatsexamensstudiengang (Modul FD1): Klausur

### **Titel: Sprachmittlung im Spanisch- und Italienischunterricht**

**Dozent:** Mark Bechtel

**Zeit:** Do(4)

**Zielgruppe:** Das Seminar richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Spanisch und Italienisch im Alten Lehramt (Hauptstudium), im Lehramtsbezogenen MA (Modul MF-3), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD2)

#### **Beschreibung:**

In den Bildungsstandards und den länderspezifischen Lehrplänen hat die Sprachmittlung neben den vier traditionellen kommunikativen Fertigkeiten Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben ihren Platz gefunden. Es geht dabei um das adressaten-, sinn- und situationsgerechte Übertragen von Informationen von einer Sprache in eine andere. Eine Kompetenz, die Schülerinnen und Schüler dann benötigen, wenn sie sich in einer Mittlerrolle befinden, in der sie z.B. fremdsprachige Informationen für Personen nutzbar machen müssen, die diese aufgrund mangelnder Fremdsprachenkenntnisse nicht oder nur ansatzweise verstehen.

Im Seminar werden wir uns mit typischen Sprachmittlungssituationen im Spanisch- und Italienischunterricht befassen, die damit verbundene Kombination unterschiedlicher Teilkompetenzen herausarbeiten, Aufgaben zur Sprachmittlung in Lehrwerken anhand von Kriterien analysieren, zielgruppenspezifische Aufgaben selbst entwerfen und diskutieren sowie der Frage nachgehen, wie man Sprachmittlung bewerten kann.

**Prüfungsleistungen:**

- Altes Lehramt: Referat + Hausarbeit
- Lehramtsbezogener MA: lektürebezogene Aufgabe
- Modularisierter Staatsexamensstudiengang: kombinierte Arbeit

### **Titel: Spanisch- und Italienischunterricht planen- simulieren-reflektieren**

**Dozentin:** Elena Domingo

**Zeit:** Di(4)

**Zielgruppe:** Das Seminar richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Spanisch und Italienisch im Lehramtsbezogenen BA (Modul 2/3FaD), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD1)

#### **Beschreibung:**

Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden exemplarisch eine Teilkompetenz aus dem funktional-kommunikativen Kompetenzbereich (Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben, Wortschatz, Grammatik, interkulturelle Kompetenz) auf der Grundlage der aktuellen fremdsprachendidaktischen Fachliteratur theoretisch vertiefen, eigenen Unterricht zur Förderung der ausgewählten Teilkompetenz in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs konzipieren sowie im Rahmen des Seminars nach der Micro-Teaching-Methode simulieren und reflektieren.

**Prüfungsleistungen:**

- Lehramtsbezogener BA: Referat + lektürebezogene Aufgabe
- Modularisierter Staatsexamensstudiengang: lektürebezogene Aufgabe

### **Titel: Handlungsorientierter Fremdsprachenunterricht**

**Dozent:** Robert Mintchev

**Zeit:** Mo(6)

**Zielgruppe:** Das Seminar richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Französisch im Lehramtsbezogenen BA (Modul 2/3FaD), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD1)

#### **Beschreibung:**

Handlungsorientierung ist in den letzten Jahren zu einem viel proklamierten Schlagwort geworden, um Passivität und mangelnder Motivation der Lernenden entgegenzuwirken.

Ziel des Seminars ist, die Studierenden für die Notwendigkeit eines handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts zu sensibilisieren und in gemeinsamen Erarbeitungen konkrete Umsetzungsbeispiele praxisnah zu diskutieren. Die Teilnehmer sollen dabei exemplarisch eine Teilkompetenz aus dem funktional-kommunikativen Kompetenzbereich auf der Grundlage der aktuellen fremdsprachendidaktischen Fachliteratur theoretisch vertiefen, eigenen Unterricht zur Förderung der ausgewählten Teilkompetenz in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs handlungsorientiert konzipieren sowie im Rahmen des Seminars nach der Micro-Teaching-Methode simulieren und reflektieren.

Eine Einschreibung über eine Liste am Schwarzen Brett der Professur für Didaktik der romanischen Sprachen (ZS1c/327) ist zwingend erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Prüfungsleistungen:

- Lehramtsbezogener BA: Referat + lektürebezogene Aufgabe
- Modularisierter Staatsexamensstudiengang: lektürebezogene Aufgabe

**Titel: Schülerleistungen im Französischunterricht messen und evaluieren**

Dozentin: Uta Gockisch

Zeit: Mo(5)

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Französisch im Alten Lehramt (Hauptstudium), im Lehramtsbezogenen MA (Modul MF-3), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD2)

Beschreibung:

Im Seminar machen sich die Studierenden mit unterschiedlichen Formen und Funktionen einer kontinuierlichen Leistungsfeststellung im Französischunterricht vertraut. Sie erlernen, welche mündlichen Leistungen ermittelt und bewertet werden können. Dabei geht es auch um den Erwerb von Techniken beim Erkennen, Einschätzen und Korrigieren von Fehlern bei der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion. Analog zur Ermittlung mündlicher Leistungen werden im Seminar Grundprinzipien der schriftlichen Leistungsermittlung vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden erlangen Kompetenzen zum Aufbau und zur Gestaltung schriftlicher Tests, Klassenarbeiten und Klausuren. Bei der Korrektur ausgewählter Schülerergebnisse erfassen Sie die Unterschiede zwischen analytischer und holistischer Leistungsbewertung und üben das Bewerten auf der Grundlage von Bewertungsrastern. Formen der Selbstbewertung werden am Beispiel des Sprachenportfolios und Prinzipien standardorientierter Lernstandserhebung am Beispiel der international anerkannten Sprachprüfung DELF vorgestellt und analysiert.

Die Studierenden erhalten einen Überblick über Verfahren zur Diagnose von Lernvoraussetzungen und zur Förderung sprachlich begabter bzw. sprachlich weniger begabter Schülerinnen und Schüler.

Prüfungsleistungen:

- Altes Lehramt: Referat + Hausarbeit
- Lehramtsbezogener MA: Referat oder lektürebezogene Aufgabe
- Modularisierter Staatsexamensstudiengang: kombinierte Arbeit

Die genauen Prüfungsmodalitäten werden zu Beginn des Semesters mit der Dozentin abgesprochen.

### **SLS: Italianische Sprachübung II, Gruppe A und B**

Per partecipare al corso è necessario aver superato l'esame finale del corso „Italianische Sprachübung I“ o disporre di conoscenze equivalenti dell'italiano (livello A2).

Nel corso verranno approfondite le preesistenti conoscenze della lingua italiana e si affronteranno tematiche legate alla realtà italiana contemporanea. Le lezioni avranno un'impostazione comunicativa.

Materiale utilizzato: *Campus Italia A1/A2. Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch*, Klett, Stuttgart, 2010, unità 10 e 11, e *Campus Italia B1/B2. Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch*, Klett, Stuttgart, 2010.

### **SLS: Essay**

Nel corso, che può essere frequentato da studenti del vecchio ordinamento di *Magister e Lehramt* o del terzo anno di *Fachbachelor* e di *Lehramt*, sarà esercitata in maniera mirata la capacità di esprimersi in forma scritta nei registri più formali. Lavorando sulla base di testi letterari e giornalistici, si affronteranno diverse tipologie testuali (il riassunto, il commento a fatti di attualità, la lettera a un giornale, la recensione, la critica cinematografica, ...), si eserciteranno e amplieranno le conoscenze lessicali, si riprenderanno alcuni argomenti grammaticali (p. es. il congiuntivo, i tempi al passato, il passivo, la costruzione impersonale, ...) e si approfondirà l'uso dei connettivi per una migliore strutturazione di un elaborato scritto.

### **SLS: Mündliche Kommunikation / Kulturelle und Kommunikative Kompetenz (3. J. B.A.)**

Nel corso, che può essere frequentato da studenti del vecchio ordinamento di *Magister e Lehramt* o del terzo anno di *Fachbachelor* e di *Lehramt*, sarà esercitata la capacità di esprimersi in forma orale nei registri più formali. Sulla base di testi giornalistici e letterari, di materiali audiovisivi, di spezzoni di telegiornali e simili si affronteranno tematiche relative all'attualità politica, sociale e culturale dell'Italia contemporanea. Nel corso è richiesta una partecipazione attiva e costante nonché la presentazione di una relazione orale su un argomento concordato con la docente.

### **SLS: Übersetzung Deutsch-Italienisch II / **Master****

Il corso, che può essere frequentato da studenti del vecchio ordinamento di *Magister e Lehramt* o del *Master (Fachmaster e Lehramts-Master)*, presuppone ottime conoscenze dell'italiano e del tedesco (livello C1). Sulla base di testi giornalistici, letterari e saggistici si eserciteranno le diverse tecniche di traduzione dal tedesco all'italiano. Specifici esercizi permetteranno una riflessione approfondita su strutture più complesse della grammatica italiana e sul lessico in una prospettiva contrastiva rispetto al tedesco.

### **SLS: Grammatica italiana II / **Master****

Il corso mira a un perfezionamento delle conoscenze morfosintattiche di base apprese negli anni del *Bachelor*. In particolare verranno ripresi e approfonditi aspetti grammaticali più complessi (v. concordanza dei modi e dei tempi, passivo, discorso indiretto, sintassi del periodo), irregolarità nella morfologia del sostantivo e altri temi non affrontati adeguatamente in precedenza.

Il corso si rivolge a studenti del vecchio ordinamento di *Magister e Lehramt* o del *Master (Fachmaster e Lehramts-Master)*.

### V/VKI: **Mediensprache in Frankreich - Überblick**

**Diese Vorlesung wendet sich an Studierende des gesamten Spektrums der Studiengänge: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge.**

Für jeden dieser Studiengänge können studienphasen-gerechte Leistungsnachweise erbracht werden. Spezifische Wissensbedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden berücksichtigt.

Idee: Sowohl für Schüler, also für die Interessen des Lehramts, als auch für Studierende der Nicht-Lehrmatsfächer gilt: In Bezug auf spätere Beruhsanforderungen ist die Rolle der romanischen Sprachen weniger die von zukünftigen Trägern der fachlichen und organisatorischen Kommunikation. Diese Rolle kommt im deutschen Arbeitskontext weit eher den Berufssprachen Deutsch und Englisch zu. Die romanischen Sprachen haben vielmehr die Funktion, den engeren Kontakt mit den Sprach- und Kulturgemeinschaften Frankreichs, Spaniens, Lateinamerikas und Italiens zu ermöglichen und beständig zu vertiefen. Für diese Aufgabe ist eine nähere wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Sprache der Medien förderlich. Sie bietet eine Grundlage für ein besseres Verständnis der hier vorhandenen Strukturen sowie für deren Beobachtung und Imitation in praktischen Kontexten!

### HS/S: **Mediensprache in Frankreich - Einzelbeiträge**

**Dieses Seminar wendet sich an Studierende des gesamten Spektrums der Studiengänge: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge.** Für jeden dieser Studiengänge können studienphasen-gerechte Leistungsnachweise erbracht werden. Spezifische Wissensbedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden berücksichtigt.

Idee: Während circa der Hälfte der Sitzungen werden wir gemeinsam Sendungen, Webtexte und Presstexte der Medienproduktion analysieren. Die andere Hälfte dient dem Bericht über eine Reihe von Originalbeiträgen zur Erforschung der französischen Mediensprache in Form von Referaten. Weitere Leistungsnachweise werden studiengangsspezifisch angeboten und in dieses Ablaufschema eingearbeitet.

### V/VKI: **Spanische Konversationsforschung - Überblick**

**Diese Vorlesung wendet sich an Studierende des gesamten Spektrums der Studiengänge: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge.**

Für jeden dieser Studiengänge können studienphasen-gerechte Leistungsnachweise erbracht werden. Spezifische Wissensbedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Vorlesungsstruktur berücksichtigt.

Idee: Sowohl für Schüler, also für die Interessen des Lehramts, als auch für Studierende der Nicht-Lehrmatsfächer gilt: In Bezug auf spätere Beruhsanforderungen ist die Rolle der romanischen Sprachen weniger die von zukünftigen Trägern der fachlichen und organisatorischen Kommunikation. Diese Rolle kommt im deutschen Arbeitskontext weit eher den Berufssprachen Deutsch und Englisch zu. Die romanischen Sprachen haben vielmehr die Funktion, den engeren Kontakt mit den Sprach- und Kulturgemeinschaften Frankreichs, Spaniens, Lateinamerikas und Italiens zu ermöglichen und beständig zu vertiefen. Für diese Aufgabe ist nähere wissenschaftliche Auseinandersetzung mit authentischen Gesprächen förderlich. Sie bietet eine Grundlage für ein besseres Verständnis der hier vorhandenen Strukturen sowie für deren Beobachtung und Imitation in praktischen Kontexten!

### HS/S: **Spanische Konversationsforschung - Einzelbeiträge**

**Dieses Seminar wendet sich an Studierende des gesamten Spektrums der Studiengänge: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge.** Für jeden dieser Studiengänge können studienphasen-gerechte Leistungsnachweise erbracht werden. Spezifische Wissensbedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden berücksichtigt.

Idee: Während circa der Hälfte der Sitzungen werden wir gemeinsam authentische Dialoge analysieren. Die andere Hälfte dient dem Bericht über eine Reihe von Originalbeiträgen zur spanischen Konversationsforschung in Form von Referaten. Weitere Leistungsnachweise werden studiengangsspezifisch angeboten und in dieses Ablaufschema eingearbeitet.

**SLS: Spanische Sprachübungen III, Gruppe A u. B**

-Objetivos: Su principal objetivo es dar a la gramática la importancia que tiene como medio para obtener competencia lingüística y, al tiempo, mayor confianza a la hora de hablar una lengua. Esta perspectiva se verá incrementada con el estudio de vocabulario, audiciones, lecturas, realización de textos escritos y expresión oral. Es fundamental la participación activa de los estudiantes, por lo que se realizarán numerosos ejercicios de conversación y una presentación oral.

-Material: Vanessa Bravo Feria: Spanisch für Fortgeschrittene. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Hamburg, 2006 (Buske Verlag)..

**SLS: Übersetzen Deutsch-Spanisch I**

-Objetivos: En la asignatura se realiza un recorrido sobre la tipología textual, se analiza la importancia de sus características y se traza unas líneas para la diferenciación en las dos lenguas. La concepción de la clase es eminentemente práctica, aunque la teoría, implícita, servirá de guía en este recorrido introductor: por un lado, los fundamentos teóricos ayudarán a entender y explicar determinados fenómenos relacionados con los textos y la traducción de éstos y, por otro, a fijar y desarrollar un programa de actuación de la forma más eficaz y consecuente posible.

-Material: El material será entregado en clase por la profesora.

**SLS: Mündliche Kommunikation**

-Objetivos: El objetivo está encaminado a que los/as estudiantes revisen y consoliden aquellos conocimientos gramaticales que han estudiado y los pongan en práctica. Para superar esta asignatura será necesaria la exposición oral de un tema elegido libremente.

-Material: El material será entregado en clase por la profesora y por los/as diferentes ponentes.

**SLS: Essay Spanisch, Gruppe A u. B**

ATENCIÓN: Los/as estudiantes que quieran tener un certificado de “Mündliche Kommunikation”, pueden obtenerlo también cursando esta asignatura. Se oferta a estudiantes de BA como curso cultural (KKK).

-Objetivos: Tras la presentación de un tema cultural sobre España o Latinoamérica, se procederá a la visualización de una película en español. Finalmente se realizará una charla/debate entre todos/as los/as asistentes.

-Material: El material será entregado en clase por la profesora y por los/as diferentes ponentes.

**SLS: Übersetzen D-S II / Master**

-Objetivos: Estableceremos una guía pragmática, cultural y lingüística en el apasionante camino de la traducción. Traduiremos textos periodísticos, publicitarios, pero, sobre todo, literarios. Se analizarán aspectos concretos (problemas específicos gramaticales y léxicos, expresiones idiomáticas...) y se intentará sensibilizar al/a estudiante en la correcta elección del vocabulario. La concepción de la clase es eminentemente práctica, aunque la teoría, implícita, servirá de guía en este recorrido introductor: por un lado, los fundamentos teóricos ayudarán a entender y explicar determinados fenómenos relacionados con los textos y la traducción de éstos y, por otro, a fijar y desarrollar un programa de actuación de la forma más eficaz y consecuente posible.

-Material: El material será entregado en clase por la profesora

**EK: Einführung in die italianistische Sprachwissenschaft**

Die einführende Lehrveranstaltung hat zum Ziel, Studienanfängern der italienischen Sprache die Grundlagen für eine weitere Beschäftigung mit der allgemeinen und bzw. italienischen Sprachwissenschaft zu verschaffen. Im Rahmen dieses Einführungskurses werden wesentliche methodische Begriffe und Theorien am Beispiel des Italienischen auf verschiedenen Ebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Textlinguistik) eingeführt. Außerdem gehören dazu ein Blick in die Geschichte der Herausbildung des Italienischen von Lateinischen sowie ein Überblick zu der heutigen linguistischen Gliederung der Dialekte Italiens und zu den verschiedenen Varietäten der italienischen Gegenwartssprache. Der Einführungskurs findet in deutscher und italienischer Sprache statt. Zu dem Einführungskurs findet möglicherweise ein Tutorium statt.

Vorab bereits einige Literaturhinweise: Horst Geckeler/Dieter Kattenbusch (1992): Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. Tübingen: Niemeyer. Dieter Kattenbusch (1999): Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft. Regensburg: Haus des Buches. Martin Haase (2007): Italienische Sprachwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen: Narr. Weitere Literaturhinweise und Link-Tipps erhalten Sie natürlich in der Veranstaltung.

Zum Scheinerwerb gehört neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme das Bestehen der Abschlussklausur am Ende des Semesters. Anmeldungen bzw. Nachfragen bitte an folgende Emailadresse richten:

[Antonella.Ruggieri@tu-dresden.de](mailto:Antonella.Ruggieri@tu-dresden.de)

[Simona.Brunetti@tu-dresden.de](mailto:Simona.Brunetti@tu-dresden.de)

**PS/S: Fraseologia italiana II**

Il seminario “Fraseologia Italiana II” affronterà in particolare le problematiche didattiche legate all’apprendimento delle espressioni idiomatiche dell’italiano come lingua straniera.

Queste problematiche rientrano in un ambito innovativo che collega la fraseologia come disciplina autonoma della linguistica alla didattica delle lingue straniere, contribuendo allo sviluppo della fraseodidattica. Nella prima parte del corso, espressioni linguistiche come *non avere tutte le rotelle a posto* e *uscire dai gangheri* saranno analizzate dal punto di vista semantico e sintattico al fine di renderle familiari. Questa prima parte culminerà con la partecipazione attiva all’intervento della fraseologa Carmen Mellado Blanco dell’Università di Santiago De Compostela. Successivamente si cercherà di sviluppare insieme un metodo didattico interdisciplinare finalizzato all’apprendimento.

L’aver frequentato il seminario di “Fraseologia Italiana I” non costituisce requisito obbligatorio e propedeutico.

Si prega di iscriversi via mail:

[Antonella.Ruggieri@tu-dresden.de](mailto:Antonella.Ruggieri@tu-dresden.de)

[Simona.Brunetti@tu-dresden.de](mailto:Simona.Brunetti@tu-dresden.de)

### **SLS: Italienische Sprachübungen I**

Voraussetzung für den Besuch dieses Sprachlernseminars ist die erfolgreiche Teilnahme an dem im WS 2011/12 stattgefundenen SLS IT0, an einem Vorbereitungskurs bei TUDIAS oder entsprechende Italienischkenntnisse bzw. Vorkenntnisse (Einstufungskurs in der Woche vor Beginn des Wintersemesters).

In dieser Veranstaltung werden vorhandene Grundkenntnisse vertieft und erweitert mit dem Ziel, die Teilnehmer zu einer zunehmend selbstständigen Ausdrucksfähigkeit und Kommunikation in Situationen des alltäglichen Lebens zu führen. Gezielte und intensive Übung im Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben dienen hier zur Steigerung und Konsolidierung der mitgebrachten Vorkenntnisse in Italienisch.

*Lehrmittel: Campus Italia A1 / A2, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, Klett, Stuttgart  
Campus Italia A1 / A2, Trainingsbuch mit Audio-CD, Klett, Stuttgart*

### **SLS: Italienische Sprachübungen III**

Presupposto per la partecipazione al corso è il superamento degli esami finali di "Italienische Sprachübung I" e di "Italienische Sprachübung II", ovvero il possesso di conoscenze equivalenti della lingua italiana.

In questo seminario di apprendimento linguistico si mirerà a completare e a rafforzare le conoscenze acquisite nei corsi 0 + 1 + 2. Grazie ad un intenso esercizio delle abilità di comprensione e produzione in lingua orale e scritta, gli studenti potranno raggiungere un livello adeguato di autonomia linguistica, avranno l'opportunità di ampliare in maniera significativa il loro bagaglio di vocaboli e di apprendere nuove strutture linguistiche, quali per esempio il passato remoto, l'uso del congiuntivo, i pronomi relativi. Prendendo spunto dalle tematiche proposte nelle diverse unità del testo in adozione, la comunicazione avrà un ruolo fondamentale nel corso delle lezioni.

*Sussidi didattici: Campus Italia B1 / B2, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, Klett, Stuttgart  
Campus Italia B1 / B2, Trainingsbuch mit Audio-CD, Klett, Stuttgart*

### **SLS: Italienisch Oberstufe, Gruppe A und B**

Condizione necessaria per l'iscrizione al corso è il superamento degli esami relativi ai corsi Italienisch I, II, III (ex Italienisch I, II, III, IV). Nel seminario di apprendimento dell'Italiano di livello avanzato si completeranno e si approfondiranno strutture morfologiche e sintattiche complesse, quali il periodo ipotetico, la forma passiva, i modi infiniti, la concordanza dei tempi, il discorso indiretto. Gli studenti avranno modo di esercitarsi nella comprensione dei testi orali e scritti di livello avanzato, offerti dalle unità 9 – 10 – 11 di Campus Italia e da materiale in fotocopia tratto da altri manuali.

Tematiche attuali daranno spunto ad attività di comunicazione orale, cui sarà dedicato ampio spazio, e, grazie ad un intenso esercizio, sia orale che scritto, i partecipanti al corso consolideranno le competenze già acquisite, sviluppando un'adeguata autonomia linguistica e ampliando ulteriormente il proprio bagaglio lessicale.

*Sussidi didattici: Campus Italia B1 / B2, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, Klett, Stuttgart  
Campus Italia B1 / B2, Trainingsbuch mit Audio-CD, Klett, Stuttgart*

### **SLS: Übersetzung Deutsch - Italienisch I**

L'obiettivo che il corso di traduzione I si prefigge è quello di sviluppare l'abilità a tradurre dal tedesco in italiano testi di difficoltà adeguata al livello, ampliare il vocabolario ed approfondire la conoscenza di espressioni e modi di dire tipici dell'Italiano.

Grazie alla riflessione su aspetti particolari della struttura linguistica, che di volta in volta si presenteranno nei singoli testi, questo corso darà agli studenti l'opportunità di colmare lacune e di consolidare la propria competenza a livello morfosintattico. Verranno proposti soprattutto testi di carattere giornalistico, ma anche biografico, letterario o specialistico con tematiche inerenti alla realtà italiana. Trattandosi di un corso di traduzione di primo livello, gli studenti dovranno essere in grado di realizzare una buona traduzione letterale.

*Materiale didattico: un buon dizionario italiano-tedesco, ad es. il Sansoni. La docente fornirà i testi da tradurre ed il materiale di esercitazione grammaticale in fotocopia.*

### **SLS: La comprensione e la produzione dei testi: strategie per comunicare.**

In questo corso gli studenti che sono già in possesso di un discreto livello di conoscenza della lingua italiana (B1/B2) possono consolidare la loro competenza testuale, esercitandosi nella comprensione di diversi tipi di testo scritto ma anche orale. Verranno proposte varie tipologie testuali: il testo letterario, giornalistico (cronaca, intervista, commento), specialistico.

Partendo dalla lettura o dall'ascolto dei singoli brani, attraverso attività di comprensione, di analisi lessicale e linguistica, gli studenti saranno condotti ad esercitarsi anche in attività di produzione scritta, quali la sintesi, l'intervista, il testo argomentativo, quello interpretativo-valutativo.

*Materiale didattico: Dizionario bilingue, Dispensa con il materiale testuale e le attività in fotocopia*

**SLS: Französische Sprachübungen II (4 SWS), **Gruppe A u. B****

Die Lehrveranstaltung führt die „Französischen Sprachübungen I“ fort und setzt die erfolgreiche Teilnahme an dieser Übung bzw. die entsprechende Einstufung durch den Eingangstest voraus. Ziel des Sprachlernseminars ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln und die sprachliche Kompetenz für die selbstständige Produktion entsprechender Texte zu erlangen.

Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Klausur.

Lehrmaterial: interne Materialien

**SLS: Französische Grammatik I / **Oberstufe/Elaboration****

Dieser Kurs dient der Festigung und Vermittlung grundlegender Kenntnisse vorwiegend zur französischen Syntax. Dazu werden repräsentative Übungen angeboten.

Empfohlene Fachliteratur: W. Reumuth, O. Winkelmann, Praktische Grammatik der französischen Sprache, Gottfried Egert Verlag oder U. Dethloff, H. Wagner, Die französische Grammatik, A. Francke Verlag Tübingen und Basel

**SLS: Übersetzen Französisch-Deutsch I / **Elaboration****

In der Lehrveranstaltung werden Fertigkeiten im Übersetzen französischsprachiger Originaltexte ins Deutsche vermittelt. Der Kurs sollte frühestens erst nach dem erfolgreichen Absolvieren der „Französischen Sprachübungen I“ belegt werden.

**SLS: Vive la chanson! / **Oberstufe / Elaboration****

Das französische Chanson gehört zweifellos zu den schönsten Ausdrucksformen der französischen Sprache und Kultur. Aus dem reichen Schatz dieses Genres lernen die Kursteilnehmer zahlreiche Tonbeispiele aus der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart kennen. In der Lehrveranstaltung werden die gehörten Lieder interpretiert sowie Kenntnisse zu Entwicklungstendenzen des Chansons und zu Biographien einzelner Interpreten vermittelt.

**SLS: Französische Idiomatik / **Master****

Die Idiomatik ist eine interessante Erscheinung des Lexikons jeder Sprache. Neben der theoretischen Erörterung des Begriffs der Idiomatik werden eine Vielzahl von Beispielen französischer idiomatischer Redewendungen behandelt und ausgewählte Übungen dazu angeboten. Die Lehrveranstaltung sollte frühestens nach erfolgreichem Abschluss der „Französischen Sprachübungen II“ besucht werden.

☀ **Martin Henzelmann M.A.**

*Lehrauftrag Französische Sprachwissenschaft*

**Einführung:** Einführungskurs Französische Sprachwissenschaft

Im Kurs werden die Grundlagen der allgemeinen und französischen Linguistik vermittelt: Zu Beginn wird ein Überblick über die Verbreitung des Französischen in der Welt, seine Bedeutung innerhalb der Romania sowie über seine historische Entwicklung gegeben. Im weiteren Verlauf wird der Schwerpunkt auf den Themenbereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung und Syntax liegen.

Grundlagenliteratur: Achim Stein: Einführung in die französische Sprachwissenschaft. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart 2010.

Klausur in der letzten Vorlesungswoche.

Zu dem Kurs wird ein Tutorium von Frau Sindy Hildebrand angeboten. Nähere Informationen zu Semesterbeginn.

## 🌸 **Dr. Martina Hildebrandt**

*Lektorat Französisch*

### **SLS: Französische Sprachübungen I, (4 SWS)**

Die Lehrveranstaltung bildet die erste Stufe der sprachpraktischen Übungen im Fach Französisch. Ziel des Sprachlernseminars ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf dem Erlangen einer bestimmten sprachlichen Kompetenz, sondern auch auf der Erweiterung der kulturellen Kompetenz als einer der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Kommunikation.

Lehrmaterial: interne Materialien

### **SLS: Französische Sprachübungen II (4 SWS), **Gruppe C****

Die Lehrveranstaltung führt die „Französischen Sprachübungen I“ fort und setzt die erfolgreiche Teilnahme an dieser Übung voraus. Ziel des Sprachlernseminars ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln und die sprachliche Kompetenz für die selbstständige Produktion entsprechender Texte zu erlangen.

Lehrmaterial: interne Materialien

### **SLS: Französische Grammatik II / **Oberstufe / Elaboration****

Der Kurs behandelt vor allem die Themen Subjonctif, Konstruktionen mit Participe présent und Gérondif sowie die Wortstellung nach der Mitteilungsperspektive. Damit verbundene Übungen sollen wesentliche Voraussetzungen für die Produktion grammatisch korrekter französischer Texte schaffen.

Zur Anschaffung empfohlen: W. Reumuth/O. Winkelmann: Praktische Grammatik der französischen Sprache, Gottfried Egert Verlag oder: U. Dethloff/H. Wagner: Die französische Grammatik, A. Francke Verlag

### **SLS: Französische Grammatik III / **Oberstufe / Elaboration****

Die Lehrveranstaltung befasst sich vorwiegend mit Erscheinungen wie Artikel, Negation, indirekte Rede, Ausdruck verschiedener adverbialer Zusammenhänge durch Konjunktionen, Präpositionen und satzverknüpfende Adverbien.

### **SLS: Übersetzen Französisch – Deutsch II / **SLS Master****

Die französischen Originaltexte, die von den Kursteilnehmern zu übersetzen sind, weisen die spezifischen Eigenheiten sprachlich anspruchsvoller französischer Texte und die typischen Schwierigkeiten beim Übersetzen ins Deutsche auf. Ein Leistungsnachweis kann entweder in Form einer Klausur oder einer Präsentation erbracht werden.

### **SLS: Grammaire pratique / **SLS Master****

Die Lehrveranstaltung behandelt über vorwiegend praktische Übungen grammatischen Erscheinungen wie Voix passive, Pronoms relatifs, Verbes pronominaux, Subjonctif, Accord du participe passé, Choix de l'auxiliaire, Temps du passé etc. auf fortgeschrittenem Niveau.

### **SLS: Sprachvergleich Französisch – Deutsch / **SLS Master****

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit speziellen Problemen im gegenseitigen Verhältnis von Französisch und Deutsch. Das Semesterprogramm wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

### **SLS: Les mots / **SLS Master****

Der Kurs beschäftigt sich mit zahlreichen Erscheinungen rund um das französische Wort wie Antonymie, Polysemie, Homonymie und Paronymie, Lehnwörtern sowie einigen anderen ausgewählten Themen. Durch überwiegend praktische Übungen soll er zu einer Vertiefung des Wortschatzes und seiner sicheren Anwendung beitragen. Die Teilnahme am Kurs setzt ein höheres Niveau der Sprachbeherrschung voraus.

❁ **Monika Hoffmann M.A.**

*Literaturwissenschaft Frankreich/Italien*

**Einführungskurs: Einführung in die Französische Literatur**

Der Einführungskurs in die französische Literaturwissenschaft vermittelt in Verbindung mit einem chronologischen Überblick über die Epochen der Literatur Frankreichs seit dem Mittelalter grundlegende Fähigkeiten der Einarbeitung in französische literarische Texte. Kurze Textbeispiele (Lyrik und Prosa) aus verschiedenen Jahrhunderten werden im Original gelesen, in ihren Zusammenhang eingeordnet und überwiegend in französischer Sprache analysiert und interpretiert, wobei die Kenntnis von Terminologien und Methoden der Strukturanalyse vertieft werden soll. Einige literaturwissenschaftliche Ansätze werden vorgestellt und diskutiert. Leistungsanforderungen: Klausur. Begleitlektüre ist das Theaterstück *L'Alouette* von Jean Anouilh. Parallel zu dem Kurs findet ein Tutorium statt. Beginn in der ersten Vorlesungswoche.

## 🌸 PD Dr. Christoph Mayer

### *Vertretung Professur Frankreichstudien und Frankophonie*

#### **Vorlesung:** Grand Prix Eurovision (Vorlesung Frz. Kultur)

Seit 1956 ist der alljährliche Gesangs-Wettbewerb, der heute Eurovision Song Contest heißt, das größte Medienspektakel in Europa und dient als kulturelle Bühne der nationalen Repräsentation. Unter dem Aspekt der nationalen Selbstdarstellung betrachtet wird die Musikgeschichte der romanischen Länder zu einem Spaziergang durch die Zeitgeschichte. Frankreichs Dominanz in den ersten zwei Jahrzehnten des Wettbewerbs verweist auf die Bedeutung des französischen Chansons, die sich in unzähligen frankophonen Siegerbeiträgen widerspiegelt. Dass es der Kulturstaatsminister Jack Lang zu Beginn der 1990er Jahre selbst ist, der die Wettbewerbsbeiträge mit auswählt, zeigt wie politisiert der Gesangswettbewerb ist und dass die Franzosen zuletzt multikulturelle Vielfalt präsentieren, zeichnet ein gewandeltes Bild von der Außendarstellung Frankreichs.

Entlang der Geschichte des Wettbewerbs und den Etappen französischer Musikgeschichte soll französische Zeitgeschichte vermittelt werden. Literatur zum Thema: Irving Wolther: *Kampf der Kulturen. Der Eurovision Song Contest als Mittel national-kultureller Repräsentation*, Würzburg 2006. Materialien werden zu Beginn des Semesters im OPAL zur Verfügung gestellt. Ein Master-Arbeitskreis zur Vorlesung wird angeboten. Klausur in der letzten Semesterwoche. Die Veranstaltung findet in französischer Sprache statt.

#### **HS:** Kulturtheorien III: Gender (HS Frz. Kultur)

Seit Simone de Beauvoir gilt der Feminismus auch als eine französische Form poststrukturalistischer Theoriebildung. Im Hauptseminar sollen einschlägige Texte von französischen Denkerinnen wie Cixous, Irigaray, Wittig, Badinter u.a. gelesen werden. Ihre Theoriepositionen werden eingebettet in die allgemeine Diskussion um Sex und Gender (Judith Butler; Men's Studies) und die Historie des strukturalistischen Denkens (Lacan). Dabei werden aktuelle gesellschaftliche Fragen im Mittelpunkt der Seminardiskussionen stehen. Textauschnitte werden im OPAL zur Verfügung gestellt; TeilnehmerInnen übernehmen ein Referat bzw. Hausarbeit zu einem kulturtheoretischen Denkmodell. Beginn in der ersten Vorlesungswoche.

#### **PS:** Französisches Theater von Ubu Roi zu Roi Christophe (PS Frz. Literatur)

Das Seminar möchte einen Überblick über die französische Theaterlandschaft der ersten Jahrhunderthälfte des 20. Jahrhunderts geben. Als Eckpfeiler der Betrachtung dienen dabei *Ubu Roi* von Alfred Jarry (1888) und *La tragédie du Roi Christophe* von Aimé Césaire (1963), die zu Beginn des Semesters als bekannt vorausgesetzt werden. Neben Grundkenntnissen in der Dramenanalyse wird ein literaturgeschichtlicher Überblick über die Phasen der französischen Dramenproduktion von Cocteau, Anouilh, Giraudoux, Genet bis hin zum Theater des Absurden (Beckett, Ionesco) und Existentialismus (Sartre) vermittelt. Materialien zur Veranstaltung im OPAL; Grundlage ist die strukturalistische Dramenanalyse nach Manfred Pfister (*Das Drama*, München 2004<sup>9</sup>). Teilnehmer übernehmen ein Referatsthema bzw. verfassen eine Hausarbeit. Das flankierende Tutorium zum Wissenschaftlichen Arbeiten ist unerlässlich für diejenigen, die eine erste Hausarbeit schreiben. Beginn in der ersten Semesterwoche.

#### **EK:** Einführung Frankreichstudien und Frankophonie (EK Frz. Kultur)

Die Veranstaltung, zu der ein begleitendes Tutorium angeboten wird, vermittelt die Grundlagen des Teilbereichs Französische Kulturwissenschaft. Dabei wird unter anderem auf die Geschichte, Politik, Wirtschaft, Sozial- und Bildungssystem sowie die Medien Frankreichs und der Frankophonie eingegangen. Studierende lernen erste Theorieansätze zur Erklärung von einschlägigen Gegenständen der Landeskunde kennen und erwerben Grundlagenwissen über die deutsch-französischen Beziehungen und die Geschichte der frankophonen Länder. Als Begleitliteratur eignet sich die *Einführung in die französische Landeskunde* von Hans-Jürgen Lüsebrink (Stuttgart 2011, 3. Auflage). Materialien zur Veranstaltung finden sich im OPAL. Klausur in der letzten Vorlesungswoche. Beginn in der ersten Vorlesungswoche

#### **Wissenschaftliche Praxis:** Kultur und Technik

(WP Frz. Kultur; HS Frz. und Ital. Sprachwissenschaft / Span. Kultur) / zusammen mit Prof. Maria Lieber

Die Veranstaltung, die als Hauptseminar für Französische und Italienische Sprachwissenschaft sowie als Wissenschaftliche Praxis in den Bereichen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft und als Hauptseminar für Spanische Kulturwissenschaft belegt werden kann, möchte aufzeigen, wieweit die Diskurse von Kultur und Technik an der Technischen Universität als Symbiose verstanden werden können. Mit dem Blick und den Arbeitsmethoden des Romanisten gehen wir in den Dialog mit den Technikwissenschaften, feilen an unseren eigenen Kulturtechniken und arbeiten an praktischen Beispielen der Wissenschaftsorganisation wie eine spanische Fotoausstellung, die Gestaltung von Feierlichkeiten zum italienischen Nationalfeiertag, die Erstellung einer Lern-DVD zum Thema Bretagne. Im Mittelpunkt des interaktiven Seminars, das auf Eigeninitiative und Flexibilität beruht, stehen zudem diejenigen Initiativen und Fächer, die ihrerseits Kontakte und Berührungspunkte zu romanischen Ländern haben. Beginn in der ersten Semesterwoche.

### Vorlesung: Literaturen der Karibik seit 1804

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den karibischen Kolonien Frankreichs und Spaniens und mit ihren Kulturen und Literaturen, die sich erst in komplexen dynamischen Transfer- und Zirkulationsprozessen formen – sowohl innerkaribisch, als auch im Austausch mit Afrika, den beiden Americas, Asien und nicht zuletzt natürlich mit Europa. Der Blick auf die kaleidoskopartige Welt der Karibik des 19. Jahrhunderts erlaubt uns völlig neue Einsichten in die frühen Prozesse der kulturellen Globalisierung. Rassistische Diskurse wie solche von Huygues-Despointes, etablierte Modelle „weißer“ Abolitionisten (also Vertreter der Abschaffung der Sklaverei), Erinnerungspolitiken und die bisher kaum wahrgenommene Rolle der haitianischen Revolution verbinden sich zu einem Amalgam, das unsere gängigen Konzepte von einer westlichen (d.h. europäisch-nordamerikanischen) Moderne in Frage stellt. Zugleich wird mit dieser Langzeitperspektive die Reichweite der in den Literatur- und Kultur-Wissenschaften vieldiskutierten post/kolonialen Theoriebildung beleuchtet werden.

#### Literatur:

Ette, Ottmar, Müller, Gesine: *Caleidoscopios coloniales. Transferencias culturales en el Caribe del siglo XIX / Kaléidoscopes coloniaux. Transferts culturels dans les Caraïbes au XIXe siècle*. Frankfurt, Madrid (Vervuert – Iberoamericana) 2010.

Wogatzke, Gudrun: *Identitätentwürfe. Selbst- und Fremdbilder in der spanisch- und französischsprachigen Prosa der Antillen im 19. Jahrhundert*. Frankfurt am Main: Vervuert 2006.

Zeuske, Michael: *Schwarze Karibik. Sklaven, Sklavereikultur und Emanzipation*. Zürich: Rotpunktverl. 2004.

### HS/S: Mexikanische Gegenwartsliteratur

Das Seminar will mexikanische Gegenwartsliteraturen von Octavio Paz bis Jorge Volpi in den Blick nehmen. Dabei soll ein Bogen gespannt werden von den identitätsphilosophischen Schriften, die ihren Höhepunkt 1951 in Paz' *El laberinto de la soledad* hatten, bis hin zur Trilogie von Jorge Volpi, die mit *En busca de Klingsor*, *El fin de la locura* im Jahre 2006 mit *No será la tierra* zu einem – wenn auch nur vorläufigen – Ende findet. Als Bindeglied zwischen diesen beiden Polen sollen kaleidoskopartig weitere AutorInnen eingebündelt werden, wie beispielsweise Carlos Fuentes und Elena Poniatowska. Eine eingehende Betrachtung wird letztere, angesichts ihrer literarischen Verarbeitung der Nacht von Tlatelolco 1968, erfahren.

#### Literatur:

Peters, Michaela: *Weibsbilder: Weiblichkeitskonzepte in der mexikanischen Erzählliteratur von Rulfo bis Boullosa*. Frankfurt: Vervuert 2003

Thies, Sebastian: *La verdadera historia es el olvido. Alterität und Poetologie der Memoria in der mexikanischen historischen Erzählliteratur der Gegenwart*. Berlin: Tranvía Verlag 2004.

### PS: Kulturbetrieb in Spanien nach Franco

Den Eindruck, den Francos Tod am 20. November 1975 hinterließ, vermittelt die Schriftstellerin Carmen Martín Gaité (1925-2000) sehr anschaulich in *El cuarto atrás* (1978): „Yo simplemente me quedé de piedra...“. Die *Transición*, die besagtem am 20. November ihren Anfang nahm, war nicht radikal, brachte aber im Laufe der Jahre radikale Veränderungen mit sich. (Gimber)

1970 bekannten sich 87% der spanischen Bevölkerung als praktizierende Katholiken, 1991 waren es hingegen nur noch 49%. Nachdem die alten Mythen von Katholizismus und imperialer Hispanität nicht mehr griffen, konzentrierte man sich darauf, neue Identitätsmechanismen zu entwickeln. Welche Rolle spielen dabei kulturelle Ausdrucksformen und Literatur? Konkret wie gestaltet sich das *Literarische Feld* während der unterschiedlichen Etappen der *Transición*?

#### Literatur:

Bernecker, Walter, Klaus Dirschel (Hg.): *Spanien heute. Politik – Wirtschaft – Kultur*. Frankfurt (Vervuert) 2004

Gimber, Arno: *Kulturwissenschaft Spanien*. Stuttgart (Klett) 2003

## **HS/S: Die *Leyenda negra* und ihre literarische Inszenierungsformen**

Der Begriff „Schwarze Legende“ bezeichnet ein komplexes Phänomen der spanischen Literatur- und Kulturgeschichte, das – beginnend um 1492 – seine Folgen bis ins späte 20. Jahrhundert nachweisen kann. Es bezieht sich in erster Linie auf folgende inhaltliche Aspekte:

- 1) die grausame Behandlung, die Versklavung und die Menschenverluste unter den Indígenas in Amerika, wie sie besonders von Bartolomé de las Casas immer wieder vorgebracht wurden,
- 2) die spanische Inquisition
- 3) die grausame Verfolgung und Vertreibung der spanischen Juden, Mauren und Conversos.

Entscheidend für die Begriffsbildung sind aber nicht nur die Inhalte, sondern auch die Frage ihrer Vermittlung. Zu welchen Zeiten konnte sich diese Schwarze Legende als solche konstituieren? Inwiefern repräsentiert sie ein Eigen-Bild, inwiefern ein Fremdbild? Damit begeben wir uns auf theoretischer Ebene auf die Auto- und Stereotypenforschung. Im Seminar wollen wir beginnend mit den ersten literarischen Darstellungen der Entdeckung und Eroberung ab 1492, zentralen kritischen Rückblicken in der vieldiskutierten spanischen Aufklärung, einer Revision bei der 98er Generation und weiteren Etappen, Schlüsselmomente der spanischen Kulturgeschichte in den Blick nehmen.

### **Literatur:**

Gimber, Arno: Kulturwissenschaft Spanien. Stuttgart: Klett 2003

Straub, Eberhard: Spanien - eine schwarze Legende? Heidelberg: Manitus-Verlag 1991

**EK: Einführung in die italienische Literaturwissenschaft**

Dieser Einführungskurs richtet sich an alle Studienanfänger im Fach Italienisch. Schwerpunkte bilden allgemeine begriffliche Grundlagen der Literaturwissenschaft, methodische Aspekte der Textanalyse verschiedener Gattungen sowie eine Einführung in die italienische Literaturgeschichte anhand ausgewählter Beispiele. Der Kurs folgt in der Schwerpunktsetzung strukturell und inhaltlich: Maximilian Gröne u.a. (2007), *Italienische Literaturwissenschaft*, Tübingen.

**PS/S: Dante, Divina Commedia**

Dante Alighieris *Divina Commedia* wird gern als poetische „Summa“, als Gesamtschau des mittelalterlichen Weltbildes, bezeichnet. Auf einzigartige Weise spiegelt der Text im Rahmen einer theologischen Weltordnung u.a. anthropologisches, kosmologisches, historiographisches und politisches Wissen seiner Zeit. Im Seminar soll diesem Wissen anhand von ausgewählten Lektüren aus den drei Teilen der *Commedia* unter Einbeziehung entsprechender Kontexte nachgegangen werden. Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Form des literarischen Ausdrucks und seiner Funktion für die Modellierung des mittelalterlichen Weltbildes im Text. Neben diesem speziellen Fragehorizont bietet das Seminar die Möglichkeit, sich solide Kenntnisse im Bereich Textanalyse sowie einen breiten Überblick über die Literatur- und Kulturgeschichte der Zeit zu erarbeiten. Empfohlene Lektüren zur Vorbereitung: Jacoff, Rachel (1993), *The Cambridge companion to Dante*, Cambridge; Stierle, Karlheinz (2010), *Das große Meer des Sinns. Hermeneutische Erkundungen in Dantes Commedia*.

✿ **Dr. Elisabeth Leeker**

*Lehrauftrag Italienische Sprachpraxis*

**SLS: Übersetzen Italienisch-Deutsch I**

Dieser Kurs soll dazu befähigen, unterschiedliche italienische Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen. Dabei werden einzelne syntaktische Probleme vertieft sowie bestimmte Wortfelder aufgearbeitet.

Die Texte werden im Kurs verteilt.

Voraussetzungen für diesen Kurs sind der erfolgreiche Abschluss der “Sprachübungen III” oder vergleichbare Sprachkenntnisse.

Erforderlich für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Bestehen der Abschlussklausur.

**SLS: Übersetzen Italienisch-Deutsch II / **Master****

Dieser Kurs soll dazu befähigen, unterschiedliche italienische Texte höheren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen. Dabei werden spezifische Probleme der Grammatik, des Lexikons (Wortfelder, “falsche Freunde”, idiomatische Redewendungen) sowie der Stilistik vor dem Hintergrund ihrer Übersetzungsmöglichkeiten und -spielräume betrachtet.

Die Texte werden im Kurs verteilt.

Erforderlich für den Erwerb eines Leistungsnachweises das Bestehen der Abschlussklausur.

## **Französisch**

### **Vorlesung: Die Darstellung der Antike in der französischen Literatur des Mittelalters**

Die Vorlesung wird in deutscher und französischer Sprache abgehalten. Arbeitskreise für die Master-Studierenden werden in der 1. Sitzung organisiert. Anhand ausgewählter Autoren und Werke will diese Vorlesung, die sich auch an Bachelor- und Master-Studierende richtet, einen Überblick geben über die wichtigsten Aspekte der Antike-Darstellung in der französischen Literatur von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert. Behandelt werden sollen vier große Themenkomplexe: 1) Formen eines mittelalterlichen Humanismus (Kenntnis der Antike, Renaissance des 12. Jahrhunderts, Lehre von den Weltreichen und Weltzeitaltern, Romidee); 2) die Darstellung der griechischen Antike (griechische Mythologie, Kampf um Theben und Alexander der Große als Stoff); 3) das antike Troja und Verwandtes (Trojaroman, Trojanersagen, Äneas-Stoff); und 4) das antike Rom (Cäsar, Vergil, Cato, Augustus usw. als Stoff). Arbeitskreise für die Master-Studierenden werden in der 1. Sitzung organisiert.

### **Hauptseminar: André Malraux, Romane**

Bei der Interpretation von Malraux' Romanen *La voie royale* (1930) und *La condition humaine* (1933) sollen vor allem folgende Aspekte behandelt werden: Aufbau und erzähl-technische Mittel; die *conditio humana* (Tod, Einsamkeit, Angst, Absurdität, Schicksal, Verhältnis zu Pascal); die Problematik von Engagement und Wirklichkeitsflucht; Malraux' Stellung innerhalb der geistigen Krise der zwanziger und dreißiger Jahre, sein Verhältnis zu Dostojewski, Sartre und Camus.

Textbasis: André Malraux, *La voie royale*, Paris, Livre de Poche, 86, und André Malraux, *La condition humaine*, Paris, coll. Folio, 1, oder eine andere Ausgabe der beiden Texte. **Die Seminarteilnehmer werden gebeten, sich frühzeitig, d.h. möglichst noch in den Semesterferien, eine Textausgabe zu besorgen und in eine Anmelde-liste einzutragen.** Bibliographische Hinweise erfolgen in der ersten Sitzung. Das Seminar wird in französischer Sprache abgehalten.

## **Italienisch**

### **Vorlesung: Geschichte des italienischen Theaters**

Diese Vorlesung, die sich auch an Bachelor- und Master-Studierende richtet, möchte durch die Präsentation ausgewählter Autoren und Werke einen Überblick geben über die wichtigsten Epochen und Strömungen innerhalb der Geschichte des italienischen Theaters. Einzelne Autoren wie Machiavelli, Goldoni, Alfieri, Manzoni, Pirandello oder Ugo Betti werden näher vorgestellt. Die Vorlesung wird in deutscher und italienischer Sprache abgehalten. Die Vorlesung wird in deutscher und italienischer Sprache abgehalten. Arbeitskreise für die Master-Studierenden werden in der 1. Sitzung organisiert.

### **Hauptseminar: Machiavelli, Schriften**

Gelesen und interpretiert werden sollen in dem Seminar der *Principe* (1513), Auszüge aus den *Discorsi sopra la prima deca di Tito Livio* (1513-17), die *Mandragola* (1518) sowie einige Dichtungen Machiavellis. Behandelt werden sollen einmal die Grundgedanken des Autors zu Politik und Geschichte und deren Rezeption. Ferner gilt das Interesse den literarischen Schriften des Autors und deren Einordnung in die Tradition. Umgangssprache im Seminar ist Italienisch. **Die Seminarteilnehmer werden gebeten, sich frühzeitig, d.h. möglichst noch in den Semesterferien, eine Textausgabe wenigstens des *Principe* zu besorgen und in eine Anmelde-liste einzutragen.**

## ❁ Prof. Dr. Maria Lieber

*Sprachwissenschaft Französisch / Italienisch*

### HS/S: Dante Alighieri *De Vulgari Eloquentia*

Im Rahmen der europäischen nationalsprachlichen Diskurse nimmt Dantes *De vulgari eloquentia* (1304/5 im Exil geschrieben) insofern eine Sonderstellung ein, als hier erstmals ein sprachpolitisch konsistentes, universell wie auch diskurstraditionell und einzelsprachlich verankertes Konzept für die Genese, die Struktur und den Ausbau einer überregionalen Volkssprache vorgelegt wurde. Das von Dante vorweggenommene Konzept der *lingua nazione* aus der Zeit der Nationalstaatswerdung im 19. Jahrhundert führte Alessandro Manzoni (1868) bewusst lancierte Fehlinterpretation des Danteschen Textes zu einer ideologischen Abseitsstellung von *De vulgari eloquentia*, die erst seit den 1960er Jahren durch die Vertreter des sogenannten sprachwissenschaftlichen ‚Polyzentrismus‘ (Dionisotti, Marazzini, Mengaldo, De Mauro, Tavoni) revidiert wurde. Im Mittelpunkt des Seminars steht die bereits zu Dantes Zeiten begonnene Debatte um die sprachliche Vorherrschaft in Italien, die während der *Questione della lingua* zu Beginn des 16. Jahrhunderts ungewöhnlicher Schärfe ausgetragen wurde. Erst Alessandro Manzoni *Scritti linguistici* sollten aber im 19. Jahrhundert im Fokus der Betrachtungen zur ‚nationalstaatlichen Einheit versus sprachliche Einheit stehen. Obwohl sich nämlich – wie Tullio de Mauro dies in seiner fundamentalen Schrift *Storia linguistica dell'Italia unita* (1991, 1963, 23 und 305f.) konstatiert – zwischen dem 14. und dem 16. Jahrhundert durchaus eine ‚Nationalsprache‘ entwickelt hatte, das schriftsprachliche Toskanisch oder Florentinisch, das dann über die Jahrhunderte hinweg in weitestgehend homogener Diskurstadtion als Sprache der Gelehrten, Schriftsteller und Intellektuellen bis ins 19. Jahrhundert überkommen war, wurde diese *Querelle des anciens et des modernes* vor dem Hintergrund des Risorgimento von Grund auf erneut diskutiert. Gerade in den 1980er Jahren wurde diese Diskussion durch die neuen sprachwissenschaftlichen Arbeiten zur Neudefinition der Architektur der italienischen Sprache wieder entfacht.

### Vorlesung: Varietätenlinguistik des heutigen Italienisch

(unter Mitarbeit von Josephine Klingebiel) + AK

Nach einer Einführung in die grundlegenden Begriffe, Forschungsansätze und Beschreibungsmodelle der Varietätenlinguistik wird zunächst die Varietätenarchitektur des heutigen Italienisch untersucht und dessen Besonderheiten herausgearbeitet. Anschließend sollen Funktion, Gebrauch und sprachliche Eigenschaften ausgewählter Varietäten (z.B. italiano colloquiale, linguaggio giovanile, italiano burocratico, giornalese, vernacoli urbani, italiano fuori d'Italia) beschrieben und analysiert werden.

Empfohlene Literatur :

- Coveri, Lorenzo / Benucci, Antonella / Diadori, Pierangela (21998): *Le varietà dell'italiano: manuale di sociolinguistica italiana. Con documenti e verifiche*. Roma: Bonacci.
- Berretta, Monica (1988): „Varietätenlinguistik des Italienischen/Linguistica delle varietà“, in: *LRL IV*, Tübingen: Niemeyer, 762-774.

### Vorlesung: Frankophonie II / Master

in Zusammenarbeit mit Dr. Martine Lienig / + AK

Ausgangspunkt dieser interdisziplinären Vorlesung, die sich eine kultur- und sprachwissenschaftliche Situationsanalyse der französischsprachigen Welt vornimmt, stellt die Revision des Begriffs der Frankophonie als (sprach-)politisches Projekt sowie als globaler Sprach- und Kulturraum dar. Die dabei erfolgende kritische Analyse orientiert sich an den aktuellen Ereignissen weltweit, wobei ein besonderes Augenmerk auf den afrikanischen Raum einschließlich des Indischen Ozeans liegt.

Die Master-VL, die auch der Bürgeruniversität und dem Studium generale offen steht, ist in französischer Sprache; daher sind gute passive Französischkenntnisse Voraussetzung.

Mit dieser VL können sprach- und kulturwissenschaftliche Qualifikationen erworben werden. Die jeweils erforderlichen Leistungsprofile werden zu Beginn der VL bekannt gegeben.

### Wissenschaftliche Praxis: Kultur und Technik zusammen mit Dr. Mayer

(WP Frz. Kultur; HS Frz. und Ital. Sprachwissenschaft / Span. Kultur) /

Die Veranstaltung, die als Hauptseminar für Französische und Italienische Sprachwissenschaft sowie als Wissenschaftliche Praxis in den Bereichen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft und als Hauptseminar für Spanische Kulturwissenschaft belegt werden kann, möchte aufzeigen, wieweit die Diskurse von Kultur und Technik an der Technischen Universität als Symbiose verstanden werden können. Mit dem Blick und den Arbeitsmethoden des Romanisten gehen wir in den Dialog mit den Technikwissenschaften, feilen an unseren eigenen Kulturtechniken und arbeiten an praktischen Beispielen der Wissenschaftsorganisation wie eine spanische Fotoausstellung, die Gestaltung von Feierlichkeiten zum italienischen Nationalfeiertag, die Erstellung einer Lern-DVD zum Thema Bretagne. Im Mittelpunkt des interaktiven Seminars, das auf Eigeninitiative und Flexibilität beruht, stehen zudem diejenigen Initiativen und Fächer, die ihrerseits Kontakte und Berührungspunkte zu romanischen Ländern haben. Beginn in der ersten Semesterwoche.

**Proseminar: Le Québec: Une société minoritaire d'Amérique**

Das Proseminar soll grundlegende Einblicke in die Gesellschaft des französischsprachigen Kanadas, insbesondere Québecs, vermitteln. Dazu werden die Geschichte, Kultur (z.B. Kunst und Musik), Gesellschaft und Politik Québecs einführend vorgestellt und einer Analyse unterzogen.

Unter Betrachtung dieser Aspekte werden dazu zu Beginn die Geschichte Québecs von der Gründung im 16. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Dabei werden auch die unterschiedlichen ethnischen Gruppen Québecs, wie z.B. die Ureinwohner und die Siedler, vorgestellt und deren Entwicklung bis in die Gegenwart betrachtet. Eigenheiten der französischen Sprache in Québec sowie deren Überlebensfähigkeit und Anpassung als eine Minderheitensprache werden angesprochen. Auch werden kulturelle Merkmale, wie Kunst und Musik, vorgestellt, sind so doch ein Spiegelbild der sie hervorbringenden Gesellschaft. Die genannten Aspekte sollen helfen, das Québec von heute zu verstehen, welches seine besondere Rolle in Nordamerika nicht nur aufgrund sprachlicher Gründe, sondern insbesondere wegen der ihm innewohnenden eigenen Kultur verdankt.

Im Laufe des Proseminars ist von jedem/r Teilnehmer/in ein kurzer Vortrag in französischer Sprache über den Inhalt der geplanten Hausarbeit zu halten. Diese kann in französischer oder deutscher Sprache geschrieben werden und sollte ungefähr 10 Seiten umfassen.

Die Lehrveranstaltung findet in französischer Sprache statt.

**Vorlesung: Frankophonie II / Master**

in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Lieber

Ausgangspunkt dieser interdisziplinären Vorlesung, die sich eine kultur- und sprachwissenschaftliche Situationsanalyse der französischsprachigen Welt vornimmt, stellt die Revision des Begriffs der Frankophonie als (sprach-)politisches Projekt sowie als globaler Sprach- und Kulturraum dar. Die dabei erfolgende kritische Analyse orientiert sich an den aktuellen Ereignissen weltweit, wobei ein besonderes Augenmerk auf den afrikanischen Raum einschließlich des Indischen Ozeans liegt.

Die Master-VL, die auch der Bürgeruniversität und dem Studium generale offen steht, ist in französischer Sprache; daher sind gute passive Französischkenntnisse Voraussetzung.

Mit dieser VL können sprach- und kulturwissenschaftliche Qualifikationen erworben werden. Die jeweils erforderlichen Leistungsprofile werden zu Beginn der VL bekannt gegeben.

**PS: Sprachkontakt – Das Französische in Europa, Kanada und Afrika**

La langue française? Les langues françaises? Die fortschreitende Globalisierung der Wirtschaftswelt und die grenzüberschreitende Arbeitsortswahl führten in den letzten Jahrzehnten zu immer intensiveren Kontakten zwischen Sprechern verschiedener Sprachen. Doch diese Entwicklung ist kein ausschließlich modernes Phänomen. Bereits vor hunderten von Jahren prägten Kolonialisierungs- und Migrationssituationen das Aufeinandertreffen verschiedener Sprachen. Können wir angesichts dieser Prozesse noch von „der einen“ Sprache, von „dem Deutschen“, „dem Spanischen“ oder „dem Französischen“ sprechen? Welchen Wandlungsprozessen unterliegt eine Sprache in Kontaktsituationen? Welche Faktoren können dabei eine Rolle spielen? Wie lassen sich diese Prozesse aufhalten? Ist es notwendig?

Das Seminar bietet die Gelegenheit, diese Fragen am Beispiel des Französischen in drei Kontaktsituationen – in Kanada, Belgien und La Réunion – zu reflektieren. Anhand von Filmen, Comics, Theaterstücken und Interviews mit den Sprechern der jeweiligen Varietät wird die Sprache als dynamisches System untersucht.

Die Seminarsprachen sind Deutsch und Französisch. **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

**Anmeldung bis 15. März 2013 unter:** [Galina.Putjata@mailbox.tu-dresden.de](mailto:Galina.Putjata@mailbox.tu-dresden.de).

## ■ PD Dr. Elisabeth Tiller

*Vertretung Professur Italienische Kulturwissenschaft*

### **VL Die italienische Renaissance**

Zwischen dem mittleren 14. und dem mittleren 16. Jahrhundert vollzieht sich auf der italienischen Halbinsel ein kultureller Prozess, der nahezu alle Gesellschaftsbereiche umfasst und für das Abendland den Beginn der Neuzeit einläuten wird. Mit der Schärfung neuer Deutungsmodi, die ihren Ursprung in der seit dem Hochmittelalter formierten stadtbürgerlichen Kultur der mittel- und norditalienischen Handelsstädte haben, hält ein neuer Zugriff auf Welt Einzug, der sich der säkularen Alltagswelt und den irdischen Realräumen verschreibt. Von der Literatur bis hinein in alle Kunstsparten, von der Ökonomie bis zur Kriegskunst, von der Herrschaftsrepräsentation bis in den Städtebau werden auf der italienischen Halbinsel eine Vielzahl von Bereichen mit neuen Regeln versehen. Über die humanistische Hinwendung zur Antike vollzieht sich wissens- und mentalitätsgeschichtlich eine Abkehr vom mittelalterlich-christlichen Symbolraum hin zu einer säkularen Gesellschaft, die ihr Wissen, ihre Konventionen und ihre Repräsentationsformen radikal neu ordnet. Die Vorlesung wird die wesentlichen Schritte dieser Entwicklung zusammensetzen.

Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab.

### **S/HS La cucina italiana**

Innerhalb kulturhistorischer und ethnologischer Betrachtungen nimmt das „Essen“ bzw. die „Küche“ seit jeher einen wichtigen Stellenwert ein, weiß man doch seit langem, dass im Falle von Kulturkontaktsituationen, interkulturellem Austausch und Transkulturalität die offensichtlichsten Effekte entweder über das gemeinsame Essen ausagiert werden oder jenen kulturellen *crossover* generieren, der sich zuvorderst in der Küche niederschlägt. Essen ist jenseits dieser Komponente jedoch erst einmal ein zentrales anthropologisches Merkmal: Als Überlebensbedingung menschlicher Körper ist die Beschaffung von Nahrung Vorbedingung individuellen Überlebens und vor allem einer Gemeinschaftsbildung, die Essen (und Trinken) kulturell funktionalisiert und konnotiert. Die sozialen, ökonomischen und politischen Implikationen des Essens werden begleitet von Ritualisierungen, von In- und Exklusionsprozessen, von Konventions- und Geschmacksbildungsprozeduren, von Repräsentationsinhalten und Identitätsbildungsmechanismen, von einer Kultur der Erotisierung, wahlweise der Pathologisierung. Das Proseminar wird versuchen, über theoretische Problemstellungen Phänomene italienischer Esskultur vom Mittelalter bis in die globalisierte Gegenwart in den Blick zu nehmen, vom herrschaftlichen Gelage bis zu den Folgen der Prekarität, von der Pflanzenkunde bis zur Verwissenschaftlichung der Kochkunst, von Stereotypbildungen bis zur globalen Pizzakultur, von den literarischen, filmischen und künstlerischen Potentialen des Essens und der Kochkunst bis zur Slow Food-Bewegung.

### **PS Die Italienreise**

Reisen nach und durch Italien haben seit dem Mittelalter unterschiedliche, oft pragmatische Gründe, die sich jedoch seit dem 16. Jahrhundert zur standesnotwendigen Bildungsreise verdichten, schließlich im 18. Jahrhundert zu einem zentralen Bestandteil der Grand Tour geraten. Nun sind es nicht mehr nur Händler, Studenten, zukünftige adelige Ehefrauen und Pilger, nicht mehr nur jüngere männliche Adelige aus ganz Europa, die sich reisend in Italien bilden lassen, sondern zahlreich auch Künstler und Künstlerinnen, Gelehrte und gebildete Frauen, standesbewusste Bürgerliche aller Couleur, die das erklärte Sehnsuchtsland durchqueren und antike Kultur in Augenschein nehmen. Und fast alle liefern sie Reisebeschreibungen: der Reisebericht gerät im 18. Jahrhundert zu einem der beliebtesten literarischen Genres und erzählt von der Begegnung mit dem Fremden, der Antike, den Beschwerden des Reisens. Das Proseminar wird versuchen, neben den historisch variierenden Bedingungen des Reisens insbesondere dessen mediale Repräsentationen in Text und Bild in den Blick zu nehmen. Zudem gilt die Aufmerksamkeit der Ökonomisierung des Reisens zur Tourismusindustrie – im Sinne einer historischen Bestandsaufnahme dessen, was die medialen Repräsentationen des Reisens unter dem Stichwort Italien an Bildern, Imaginärem, Fiktionalem hervorgebracht haben.

### **EK Einführung in die italienische Kulturgeschichte**

Diese Einführungsveranstaltung richtet sich an Studienanfänger und vermittelt Basiswissen, auf dem das Studium der italienischen Kulturgeschichte aufbaut. Der Kurs konzentriert sich auf eine Einführung in Theorie und Methoden der Kulturwissenschaften sowie einen Überblick über die italienische Geschichte unter Berücksichtigung zentraler gesellschaftlicher Formationen (Politik, Kultur, Medien etc.).

Die Einführung schließt mit einer Klausur ab.

## 🌸 **Heidrun Torres Román**

*Spanisch-Lektorat*

### **SLS: Spanische Sprachpraxis Spanisch II**

Vermittlung von Kenntnissen der spanischen Sprache auf der Grundlage des Lehrbuches „Spanisch für Fortgeschrittene“ v. V. Bravo Feria, Lektionen 1-10.

Ausbau der Lexik durch zusätzliche Wortlisten, Vertiefung und Systematisierung des Subjuntivo.

### **SLS: Übersetzen Spanisch-Deutsch I**

Entwicklung praktischer Fähigkeiten beim Übersetzen von adaptierten Texten auf niedriger und mittlerer Schwierigkeitsstufe literarischen und landeswissenschaftlichen Inhalts.

### **SLS: Grammatik II / **B.A.****

In diesem Kurs werden auf fortgeschrittenem Niveau die zentralen Themen der spanischen Sprache wiederholt und vertieft und richtet sich an Bachelor-Studenten.

### **SLS: Wortfelder im Spanischen / **B.A.****

Der Kurs hat zum Ziel, Lexik selbständig zu erwerben, zu vertiefen und anzuwenden. Als Leitfaden dient das Werk von G. G. Márquez „La crónica de una muerte anunciada“.

Bachelor - Studiengang

### **SLS: Präsentieren auf Spanisch / **B.A.-Lehramt****

Wichtigstes Arbeitsmittel der kritischen Analyse ausgewählter Kommunikationssituationen ist die Kamera. In Kurzvorträgen

Zu kommunikationspsychologischen Themen und in Rollenspielen in der Fremdsprache werden vorrangig Aspekte der nonverbalen Kommunikation im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen. Das Seminar richtet sich Lehramtsstudenten im Bachelorstudiengang. Vorausgesetzt werden fortgeschrittene Spanischkenntnisse, da die Lehrveranstaltung auf Spanisch stattfindet.

### **SLS: Übersetzen Spanisch Deutsch II / **Master****

Entwicklung praktischer Fähigkeiten beim Übersetzen unadaptierter Texte auf hoher und höchster Schwierigkeitsstufe vorwiegend literarischen Inhalts. Der Kurs richtet sich an Master – Studenten.

### **SLS: Grammatik III / **Master****

In diesem Kurs werden auf höchstem Niveau die zentralen Themen der spanischen Grammatik wiederholt und vertieft.

Der Kurs dient vor allem der Examensvorbereitung und ist richtet sich an Master-Studenten.

### **SLS: Lektüre Spanisch / **Master****

In diesem Kurs halten die Studenten Vorträge, die sich mit C. Ruiz Zafóns Werks „La sombra del viento“ beschäftigen. Die Themen reichen vom Bild des Bürgerkriegs und der Nachkriegszeit in Spanien über die detaillierte Struktur des Romans bis hin zu sprachwissenschaftlichen Betrachtungen zum Andalusischen.

Master-Studiengang. Lehrveranstaltung und Vorträge auf Spanisch

**SLS: Französische Sprachübungen III.**

Diese Veranstaltung besteht aus zwei Teilen, die Sie in verschiedenen Semestern besuchen können

**Teil 1. Pratique de l'écrit (2 Gruppen)**

Die Veranstaltung zielt auf die Verbesserung der schriftlichen Kompetenz mittels verschiedener Übungen (Texte zusammenfassen oder umstrukturieren, Einführung in das Schreiben vom Lebenslauf, von Bewerbungsbriefen u.a)

**Teil 2: civilisation-expression orale (2 Gruppen)**

Im Laufe des Semesters wird landeskundliches Grundwissen über das heutige Frankreich vermittelt bzw. gefestigt. Die geographischen, historischen, politischen und kulturellen Gegebenheiten werden behandelt. Die Veranstaltung zielt gleichzeitig auf die Verbesserung der Sprechfähigkeit. Dazu dienen die Diskussionen, der Einsatz von Video und ggf. Sprach- und Rollenspiele.

**SLS: Mündliche Kommunikation (2 Gruppen)**

Ziel der Veranstaltung ist es, ausgehend von dem vorhandenen Wissen und den Erfahrungen die Kenntnis des heutigen Frankreich zu vertiefen und das Verständnis für gesellschaftliche Zusammenhänge zu schärfen. Gleichzeitig sollen die rhetorischen Fähigkeiten entwickelt werden, insbesondere das Sprechen vor Publikum.

**SLS: Essai (2 Gruppen)**

Das Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in das Schreiben von Essays aber auch allgemein die Verbesserung der schriftlichen Kompetenz mittels verschiedener Übungen.

**SLS: Übersetzen Deutsch-Französisch / Master**

Es werden literarische Prosatexte des 20. Jahrhundert übersetzt, anhand derer spezifisch deutsch-französische Übersetzungsprobleme behandelt und Übersetzungsstrategien vermittelt werden.

**SLS: révisions pour les candidats aux examens**

Ce cours s'adresse **uniquement** aux étudiants, qui ont déjà suivi les cours de traduction et d'essai, et qui passent, dans le semestre, un examen final (Staatsexamen oder Magisterprüfung). Ce cours permettra de revoir les problèmes liés à la traduction et à l'essai.

**PS/S: Kulturwissenschaftliche Linguistik für Romanisten (B.A., 2./3. Studienjahr)**

Die kulturwissenschaftliche Linguistik als relativ neuer Zweig der Sprachwissenschaft bezieht Merkmale des Sprachsystems, pragmatische Regeln und vielfältige Textsorten in Abhängigkeit von der jeweiligen (Sprach-)Kultur aufeinander. Ihr Ziel ist es, kulturell verankerte sprachliche Verhaltensweisen in Diskursen aufzuzeigen und deren Spezifik zu vergleichen. Im Seminar wird es zunächst darum gehen, die methodischen Grundlagen und Ansätze der kulturwissenschaftlichen Linguistik vorzustellen (Kultur und Sprache im Humboldtianismus, im Relativismus, in den funktionalen Linguistiken wie Funktionalismus und Pragmatismus, in der Kultursemiotik u.a.), um in einem stärker textorientierten Teil diese Methoden im Einzelnen auf die romanischen Sprachen anzuwenden. Dabei soll v.a. untersucht werden, ob und welche kulturabhängigen Spezifika es für den italienisch-, französisch- und spanischsprachigen Kulturraum im Bereich einzelner Diskurse gibt.

**Dr. Liliana Gomez-Popescu**

**PS: Literarische Topographien und Raumgeschichten (20. Jhd.) – MO (3)**

In jüngster Zeit haben Raumtheorien auch die literaturwissenschaftliche Forschung neu ausgerichtet, die sich u.a. produktiv am sogenannten *spatial turn* orientierte. Die literarische Topographie schlang sich dabei zu einem Paradigma für die Analyse der Bedeutung von Raum auf. Gleichzeitig zeichnet sich das 20. Jahrhundert durch eine Urbanisierung der Gesellschaft aus, die die Lebenswelt, Wahrnehmung und Erfahrung maßgeblich prägt. So ist gerade der urbane Raum in Lateinamerika zu einem privilegierten ‚Gegenstand‘ der Imaginationen medialer (Anti)Utopien und fiktionaler Weltentwürfe geworden. Literarische Fiktionen als mediale Praxis und vor allem literarische Topographien gewinnen dabei an Bedeutung, Wirklichkeitsvorstellungen zu artikulieren und kulturelle Räume zu konstituieren. Das Seminar möchte diesem Verhältnis von Literatur und Raum anhand von theoretischen und fiktionalen Texten (insbesondere Lateinamerikas) nachgehen, um die literarischen Topographien und ihre Raumgeschichten kritisch auszuloten. 2 Dr. Liliana Gómez-Popescu

**PS: Die imaginierte Nation in den hispanoamerikanischen Literaturen – Blockseminar**

Mit der Haitianischen Revolution begann für die Karibik und Lateinamerika ein langer und schwieriger Prozess der Unabhängigkeit. Das überragende Projekt, das diesen Prozess ausrichtete, ist zweifelsohne die moderne Nation. Dass sich jedoch die Nationenbildung unterschiedlich, vielfältig und diskontinuierlich gestaltet, möchte das Seminar anhand der imaginierten Nation in den hispanoamerikanischen Literaturen untersuchen. Dabei soll nicht nur nach der Bedeutung der Gründungsliteraturen (*foundational fictions*) gefragt werden, die die Vorstellungen der modernen Nation maßgeblich prägten, sondern es sollen auch die kulturellen Repräsentationen, Identitätsdiskurse und kulturtheoretischen Schlüsselkonzepte in den Blick genommen werden. Über eine nationale Perspektive hinausgehend soll hier den erzählerischen und erinnerungstechnischen Strategien nachgegangen werden, um über die wirklichkeitskonstituierende Macht von Literatur zu diskutieren. **Ablaufplan: PS (Blockseminar)**

Mo. 22. Apr. 2013

PS: Einführung und Vorbesprechung

Sa. 08. Jun. 2013

PS: Blockseminar (9.20 Uhr-20.00 Uhr)

Sa. 29. Jun. 2013

PS: Blockseminar (9.20 Uhr-20.00 Uhr)

Mo. 15. Juli 2013

PS: Schlussbesprechung

**HS: Alterität und Mimesis. Kulturkontakt Spaniens (16.-18. Jhd.) – MO (5)**

Bereits Mitte des 16. Jhd. waren Gelehrte Spaniens in drei Welten, in Italien, den Niederlanden und der Neuen Welt: Diese Präsenz in verschiedenen Welten scheint der Fähigkeit zu entsprechen, Fremdheit in neue Erfahrungen und Darstellungen zu übersetzen und somit neue „Horizonte potentieller Alterität“ zu erschließen, die gleichzeitig die spanische Kultur veränderten. Das Seminar möchte dieser Übersetzung anhand von

Schlüsseltexten der spanischen Kultur (Chroniken, Reisebeschreibungen der spanischen königlichen Expeditionen etc.) nachgehen. Zentral wird dabei das kulturtheoretische Begriffspaar Alterität/Mimesis, um die Erfahrung der Fremdheit in der Perspektive erster interkultureller (transatlantischer) Dialoge zu diskutieren. Diese gilt es in einen medientechnischen und -theoretischen Kontext des Beginns der Neuzeit als Zeitalter der Entdeckungen zu situieren.

### **VL: Visuelle Kultur Lateinamerikas und der Karibik. Methoden und Debatten – DI (4)**

Medientheoretische und kulturwissenschaftliche Perspektiven prägen zunehmend die internationale Lateinamerikaforschung: In das Interesse rücken nunmehr die materielle und visuelle Kultur. Dabei ist das Verständnis von Bildkultur als Wissenskultur bedeutend. Vor dem Hintergrund dieser neueren Auseinandersetzungen möchte die Vorlesung einen kritischen Überblick über die visuelle Kultur Lateinamerikas und der Karibik geben. Schwerpunkt wird neben der Diskussion der aktuellen Debatten auch der methodische Zugriff sein, der sich interdisziplinär und oft medienanthropologisch ausrichtet. Wie wird mit visuellem Material gearbeitet? Welche transmedialen Ansätze etwa an den Schnittstellen von Literatur und Erzähltheorie kommen hier ins Spiel? Welche Bedeutung haben die visuellen Medien für die Imagination als auch die kulturelle Selbsterfindung Lateinamerikas? Welche Zirkulations- und Aneignungsprozesse existieren und welche Gegendiskurse entstehen? Wie wird die vor allem angloamerikanisch geprägte Debatte über visuelle Kultur hier produktiv rezipiert?